



## EU Newsletter 01/2013

Abteilung Forschung, EU-Büro

Dr. Anette Schade (V E)

Phone: +49-30-31421370

Email: [anette.schade@tu-berlin.de](mailto:anette.schade@tu-berlin.de)

<http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>

### Aktuelle Aufrufe

#### 7. Forschungsrahmenprogramm

##### 7. Forschungsrahmenprogramm: derzeit geöffnete Aufrufe - Gesamtübersicht

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in FP 7 finden Sie unter:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/page/fp7\\_calls](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/page/fp7_calls)

##### Informations- und Kommunikationstechnologien“ (IKT) - E-Health

Im Arbeitsprogramm 2013 des Themas IKT wurde ein neuer Aufruf veröffentlicht, der auch das Themengebiet „ICT for health, ageing well and inclusion“ abdeckt. Schwerpunkte liegen hier in Assistenzsystemen, innovativen e-Health Lösungen, sowie biophotonischen Ansätzen für die Diagnose, das Monitoring und die Behandlung von Erkrankungen.

Informationen: <http://ec.europa.eu/research/participants/portalplus/static/desktop/en/calls/cip-ict-psp-2013-7.htm#/>

Frist: 14. Mai 2013

##### European Research Council (ERC) - Proof of Concept

Projekte sollen die Kommerzialisierung von Ideen aus aktuellen ERC-Projekten unterstützen. Erfolgreiche Antragsteller/innen der ERC Advanced Grants, Consolidator Grants sowie der Starting Grants können hier bis zu 150.000 EUR für den Zeitraum von 12 Monaten beantragen. Die Förderung kann zum Beispiel für die technische Validierung und Entwicklungsplanung, die Erkundung des Marktpotentials einer Erfindung, die Klärung oder Sicherung von geistigen Eigentumsschutzrechten oder die Erstellung eines Businessplans verwendet werden. Der ERC möchte mit dieser Initiative einen Beitrag zur Schaffung der Innovationsunion leisten. Für diese Ausschreibung steht ein Budget von 10 Mio. EUR zur Verfügung. Principal Investigator eines ERC-Projekts können noch während eines laufenden Projektes einen Antrag stellen, spätestens jedoch ein Jahr nach Ende des ERC-Projektes.

Informationen: [http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-282/1059\\_read-1418/](http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-282/1059_read-1418/)

Frist: 24. April 2013 / 3. Oktober 2013

#### Gemeinsame Fördermaßnahmen

##### Europäische Innovationspartnerschaften (EIP) „Water“ und „Active and Healthy Ageing“

Europäische Innovationspartnerschaften (EIP) sollen Forschung, Entwicklung und Vermarktung von Innovationen beschleunigen, um wichtigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, Expertisen und Ressourcen zu bündeln, und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrien zu steigern. Sie bringen Stakeholder aus Politik, Wissenschaft, Industrie und Zivilgesellschaft zusammen, um gemeinsam zukünftige Aktivitäten zu definieren und zu priorisieren.

Für die Partnerschaften werden zunächst mehrjährige, strategische Arbeitspläne entwickelt, die konkrete Ziele, Verantwortlichkeiten und definierte Meilensteine zur Überwachung des Fortschritts enthalten.

##### EIP – Water: Strategic Implementation Plan und Expression of Commitments für Aktionsgruppen

Am 18.12.2012 wurde der Strategieplan (SIP) der EIP Water von der High Level Steering Group angenommen (<http://ec.europa.eu/environment/water/innovationpartnership/pdf/sip.pdf>). Mit der Vision „To stimulate creative and innovative solutions that contribute significantly to tackling water challenges at the European and global level, while stimulating sustainable economic growth and job creation.“ verfolgt die EIP Water das Ziel bis 2020, Europa in den



Bereichen wasserbezogene Innovation und Technologie als globalen Marktführer zu positionieren. Dafür sollen für 10 wasserbezogene Herausforderungen innovative Lösungen identifiziert, demonstriert, verbreitet und für den Markt und die Gesellschaft zugänglich gemacht werden.

#### Action Groups – als zentrales Element der EIP Water

Die Umsetzung der EIP Water erfolgt in Action Groups. Diese Action Groups werden Empfehlungen an europäische und nationale Entscheidungsträger liefern. Für jede der acht prioritären Themen wurden einzelne Maßnahmen formuliert. Action Groups sollen sich mit der Umsetzung dieser einzelnen Maßnahmen beschäftigen. Es ist angestrebt die Gruppen interdisziplinär (Forschung, Industrie, Finanzierung, NGO, IKT etc.) und international zusammensetzen. Jährlich werden die Action Groups der Task Force über den Fortschritt hinsichtlich der EIP Ziele berichten.

#### Call for Expression of Commitment for Action Groups – geöffnet bis 04. April 2013

Mit der Bekanntgabe des SIPs wurde ein „Call for expression of interest for Action Groups“ veröffentlicht. Dieser Call ermöglicht es allen Akteuren sich aktiv in die weitere Entwicklung der EIP Water einzubringen. Dieser Aufruf wird zweimal im Jahr stattfinden, um neue Action Groups zu gründen beziehungsweise bestehende Action Groups anzupassen. Die Anzahl der Action Groups ist nicht beschränkt. Die Einreichung der Action Group kann online oder per E-Mail bis 04. April 2013 erfolgen. Alle eingereichten Anträge werden innerhalb von zwei Wochen bewertet und auf der EIP Water Webseite veröffentlicht. Eine Finanzierungszusage ist damit nicht verbunden. Finanzmittel müssen über andere Programme z.B. HORIZON 2020, CIP-Programm und Strukturfonds beantragt werden.

Informationen: [http://ec.europa.eu/environment/water/innovationpartnership/pdf/Call\\_expression.pdf](http://ec.europa.eu/environment/water/innovationpartnership/pdf/Call_expression.pdf);  
[http://ec.europa.eu/environment/water/innovationpartnership/action\\_groups.htm](http://ec.europa.eu/environment/water/innovationpartnership/action_groups.htm)

### **EIP - Active and Healthy Ageing**

Zur Umsetzung des strategischen Arbeitsplans der EIP AHA haben sich im letzten Jahr mehrere Action Groups gebildet. Interessenten sind nun erneut aufgerufen, ihr Interesse an der Mitwirkung in einer der Action Groups zu erklären.

Informationen: [http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index\\_en.cfm?section=active-healthy-ageing&pg=commitment](http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index_en.cfm?section=active-healthy-ageing&pg=commitment);  
<https://webgate.ec.europa.eu/eipaha/news/index/show/id/287>  
Frist: 15. Februar 2013

Am 6. November 2012 hatte die erste „Konferenz der Partner“ stattgefunden, auf der sich u.a. die sechs Aktionsgruppen mit ihren Zielen und Arbeitspaketen vorgestellt haben. Eine Zusammenfassung der Konferenz, sowie die Präsentationen und Aktionspläne finden Sie hier:

[http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index\\_en.cfm?section=active-healthy-ageing&pg=partners-conference](http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index_en.cfm?section=active-healthy-ageing&pg=partners-conference)

Hinweis: Sollten Sie derzeit keine aktive Beteiligung an der EIP AHA planen, sondern sich nur generell über die Aktivitäten oder die strategische Agenda der Innovationspartnerschaft interessieren, können Sie zahlreiche Informationen auf den folgenden Seiten abrufen:

[http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index\\_en.cfm?section=active-healthy-ageing&pg=about](http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index_en.cfm?section=active-healthy-ageing&pg=about)

[http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index\\_en.cfm?section=active-healthy-ageing&pg=implementation-plan](http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index_en.cfm?section=active-healthy-ageing&pg=implementation-plan)

<https://webgate.ec.europa.eu/eipaha/index/aboutus>

<https://webgate.ec.europa.eu/eipaha/index/participate>

<https://webgate.ec.europa.eu/eipaha/> (Zugang zum „Marketplace“)

Ansprechpartnerin innerhalb der NKS-L: Dr. Doris Bell ([doris.bell@dlr.de](mailto:doris.bell@dlr.de)).

### **Gemeinsame Technologieinitiativen:**

#### **JTI IMI - Innovative Medicines Initiative**

Der achte Aufruf deckt die folgenden Schlüsselbereiche ab:

Combating Antibiotic Resistance: New Drugs for Bad Bugs (ND4BB) mit folgenden Topics:

- Topic 1C: Innovative Trial Design & Clinical Development
- Topic 3: Discovery and development of new drugs combating Gram - negative infections

Developing an aetiology-based taxonomy for human diseases mit folgenden Topics:

- Topic A: Approaches to develop a new classification for Systemic Lupus Erythematosus (SLE) and related connective tissue disorders and Rheumatoid Arthritis (RA)
- Topic B: Approaches to develop a new classification for neurodegenerative disorders with a focus on Alzheimer's disease (AD) and Parkinson's disease (PD)

European induced pluripotent stem cell bank

Frist: Interessenbekundungen können bis zum 19. März 2013 eingereicht werden.

Informationen: <http://www.imi.europa.eu/content/stage-1-6>

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften bietet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) eine IMI-Partnering-Plattform an, die es Antragstellerinnen und Antragstellern erleichtert, mögliche Kooperationspartner für die kommenden Aufrufe der Innovative Medicines Initiative Joint Undertaking (IMI-JU) zu finden. Wenn Sie Konsortialpartner für den 8. IMI-Aufruf 2012 oder zukünftige IMI-Aufrufe suchen, registrieren Sie sich bitte jetzt bzw. aktualisieren Sie jetzt Ihr Profil. Die IMI Partnering-Plattform der NKSL erreichen Sie unter: <http://www.imi-partnering.eu/>.



**JTI FCH - Brennstoffzellen und Wasserstoff**

Der Aufruf umfasst 27 Projektthemen ('topics') in fünf Schwerpunktbereichen:

- Transportation & Refuelling Infrastructure
- Hydrogen Production & Distribution
- Stationary Power Generation & CHP
- Early Markets
- Cross-Cutting Issues

Frist: 22. Mai 2013.

Informationen: <http://www.fch-ju.eu/content/launch-fch-ju-2013-call-proposals>

**ERA Netze**

**ERA-NET MARTEC II**

Das ERA-NET MARTEC II ruft zur Einreichung von transnationalen Projektvorschlägen im Bereich der Meerestechnologien auf.

Die beteiligten Länder sind mit den schwarz markierten Themenfeldern beteiligt:

MARTEC Call Priority Areas	BY	DE	DK	ES	IS	FI	FR	LT	NO	PL	RO	SE	TR	UK
shipbuilding - new ship types, structures, ship design	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
shipbuilding - production process and technology	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
maritime equipment and services	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
ship and port operation services	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
inland water and intermodal transport	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
offshore industry / offshore technology	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
offshore structures for renewable energy	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
polar technology	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
fishing/ aquaculture	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
safety	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
security	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
environmental and climate impact	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
human elements	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Frist: 30. April 2013

Informationen: <http://www.martec-era.net/opencall/>

**ERA-Net HIVERA**

Das ERA-Net „HIVERA“ hat seinen Aufruf zur Einreichung von Forschungsanträgen zu HIV/AIDS veröffentlicht. In der ersten Stufe sind zunächst formlose Antragskizzen in elektronischer Form beim HIVERA Sekretariat einzureichen.

Frist: 12. April 2013 (1. Stufe)

Informationen: [www.hivera.eu](http://www.hivera.eu); [http://www.hivera.eu/images/stories/joincall/Call\\_text\\_2013\\_fv.pdf](http://www.hivera.eu/images/stories/joincall/Call_text_2013_fv.pdf)

Ansprechpartner für deutsche Antragstellende ist Dr. Stefan Wagener (Email: [stefan.wagener@dlr.de](mailto:stefan.wagener@dlr.de); Telefon: 0228/3821-1685)



### ERA-Net ECO-INNOVERA

Insgesamt beteiligen sich 12 Regionen und Staaten mit einem Budget bis zu € 10 Mio. In diesem Call zielt ECO-INNOVERA auf multidisziplinäre Projekte die soziale, Umwelt-, Markt- und technologische Aspekte in folgenden Bereichen behandeln:

Themenfeld 1: Systeminnovation

Themenfeld 2: Nachhaltige Prozesse und Produkte

Themenfeld 3: Recycling; Wiederverwertung von Abfall und Wasser.

Deutsche Antragsteller können nur im Themenfeld 1 gefördert werden.

*Frist: 8. April 2013*

*Informationen: [http://www.eco-innova.eu/second\\_call](http://www.eco-innova.eu/second_call).*

### ERA-Net Neuron

Das ERA-Net „Neuron“ hat seinen nächsten Aufruf zur Einreichung von Forschungsanträgen zu mentalen Störungen veröffentlicht.

*Frist: 11. März 2013 (Pre-Proposal)*

*Informationen: [www.neuron-eranet.org](http://www.neuron-eranet.org); <http://www.neuron-eranet.org/en/424.php>; <http://www.neuron-eranet.org/en/418.php>*

*Ansprechpartnerin für deutsche Antragstellende ist Dr. Petra Lüers (Email: [petra.lueers@dlr.de](mailto:petra.lueers@dlr.de), Telefon: 0228/3821-1194) beim PT-DLR, Gesundheitsforschung.*

## Lebenslanges Lernen – Bildungsprogramme / Hochschulkooperationen

### Erasmus Mundus II

Erasmus Mundus is a cooperation and mobility programme in the field of higher education that aims to enhance the quality of European higher education and to promote dialogue and understanding between people and cultures through cooperation with third countries. In addition, it contributes to the development of human resources and the international cooperation capacity of higher education institutions in third countries by increasing mobility between the European Union and these countries.

This Call for Proposals aims to support projects under Action 2 and Action 3 of the programme:

#### Action 2: Erasmus Mundus Partnerships

Action 2 – STRAND 1: Partnerships with countries covered by the ENPI, DCI, EDF and IPA and ICI (ICI+) instruments (former External Cooperation Window)

- Action 2 – STRAND 2: Partnerships with countries and territories covered by the Industrialised Countries Instrument (ICI)

#### Action 3: Promotion of European higher education

- Projects to enhance the Attractiveness of European higher education

*Frist: 15. April 2013*

*Informationen: [http://eacea.ec.europa.eu/erasmus\\_mundus/funding/2013/call\\_eacea\\_38\\_12\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/erasmus_mundus/funding/2013/call_eacea_38_12_en.php)*

*Beratung zu Erasmus Mundus II : Nationale Kontaktstelle für Erasmus Mundus im DAAD Martin Schifferings; Tel.: +49 (0) 228 882-716; [schifferings@daad.de](mailto:schifferings@daad.de); Grit Matthiesen, Tel.: +49 (0) 228 882-182, [matthiesen@daad.de](mailto:matthiesen@daad.de); Anna Niemann, Tel.: +49 (0) 228 882-7981, [niemann@daad.de](mailto:niemann@daad.de)*

## COST

### COST – Offener Aufruf

COST führt Forscher/innen aus verschiedenen Ländern zusammen, die in speziellen thematischen Bereichen tätig sind. COST finanziert jedoch nicht die Forschungsmaßnahmen selbst, sondern unterstützt Vernetzungsmaßnahmen wie Tagungen, Konferenzen, Kurzaufenthalte von Wissenschaftlern und Öffentlichkeitsarbeit

*Nächste Frist: 29 March 2013*

*Informationen: <http://www.cost.esf.org/>*

## Weitere Programme

### Competitiveness and Innovation Programme CIP – ICT Policy Support Programme (ICT PSP)

Die Aufforderung mit einem Budget von 125,7 Mio. EUR umfasst fünf Themenbereiche:

1. Cloud of public services and smart cities (32,5 Mio EUR)
2. Digital content, open data and creativity (36 Mio. EUR)



3. ICT for health, ageing well and inclusion (39 Mio. EUR)
4. Trusted e-services (7 Mio. EUR)
5. Open objective for innovation and other actions (11,2 Mio. EUR)

Frist: 15. Mai 2013

Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/appmanager/participants/portal?\\_nfpb=true&\\_windowLabel=portletInstance\\_44&portletInstance\\_44\\_actionOverride=%2Fportlets%2Fcall%2FcpicCallMenu%2Fgo2ICTPSP&\\_pageLabel=call\\_CIP#wlp\\_portletInstance\\_44](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/appmanager/participants/portal?_nfpb=true&_windowLabel=portletInstance_44&portletInstance_44_actionOverride=%2Fportlets%2Fcall%2FcpicCallMenu%2Fgo2ICTPSP&_pageLabel=call_CIP#wlp_portletInstance_44)

### **Competitiveness and Innovation Programme CIP – Intelligent Energy Europe (IEE)**

Das Programm fördert Modellprojekte im Bereich der Energieeffizienz und erneuerbare Energien. IEE ist auf Marktverbreitung (Promotion, Best Practice Maßnahmen) und Durchsetzung von bereits marktfähigen und erprobten Techniken ausgerichtet, denen zur Marktakzeptanz und Marktdurchdringung noch wesentliche Barrieren im Weg stehen. Diese Markt –Barrieren abzubauen ist Ziel von IEE.

Frist: 8. Mai 2013.

Informationen: <http://ec.europa.eu/energy/intelligent/>

Anrufe bzw. Ankündigungen, die bereits in den vorangegangenen EU Newslettern der TU veröffentlicht wurden, finden Sie im Archiv auf unserer Homepage (siehe Ende der Seite).

## **Informationsveranstaltungen**

### **IKT Informationsveranstaltungen vom Enterprise Europe Network in Berlin**

**22. Januar 2013:** EU-Fördermittel für innovative IKT-Lösungen in Wirtschaft und Gesellschaft

**23. Januar 2013:** Infoveranstaltung zum 11. IKT-Call im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Ausführliche Informationen unter: <http://www.eu-service-bb.de/veranstaltungen.php>

Achtung: Die Veranstaltungen des EEN sind üblicherweise kostenpflichtig.

## **Aktuelle Informationen**

### **eHealth Action-Plan - Innovative healthcare for the 21st century (2012-2020)**

Die EU-Kommission hat am 6. Dezember 2012 den neuen "eHealth Action Plan 2012-2020 - Innovative healthcare for the 21st century" veröffentlicht. Durch den neuen "eHealth Action Plan" werden die bisherigen eHealth-Maßnahmen der EUMitgliedstaaten gebündelt und weitergeführt. Es werden die betroffenen Politikbereiche verdeutlicht und die mit dem Aufbau elektronischer Gesundheitsdienste in Europa verbundenen Zielvorstellungen, die im Einklang mit den Zielen der Strategie "Europa 2020" und der "Digitalen Agenda für Europa" stehen, dargelegt. Der Action-Plan präsentiert und konsolidiert die Maßnahmen zur Ergreifung der Chancen, die elektronische Gesundheitsdienste zu bieten haben, erläutert die Rolle der EU und hält die Mitgliedstaaten und die Interessenträger zur Zusammenarbeit an

Informationen: <http://www.kowi.de/Portaldata/2/Resources/fp/2012-COM-eHealthActionPlan-2012-2020.pdf>;

<https://ec.europa.eu/digital-agenda/en/innovative-healthcare-21st-century>

### **Women Innovators Prize 2013**

Die Europäische Kommission wird 2013 zum zweiten Mal den „Women Innovators Prize“ vergeben. Dieser geht an Wissenschaftlerinnen, die mit ihren Forschungen maßgeblich dazu beigetragen haben, ein wirtschaftlich, sozial und wissenschaftlich besonders relevantes Produkt auf den Markt zu bringen oder ein Unternehmen zu gründen.

Frist: Bis zum 15. Oktober 2013 können noch Kandidatinnen für den Preis vorgeschlagen werden.

Information: <http://ec.europa.eu/research/participants/portalplus/static/desktop/en/calls/fp7-cdrp-women-innovators.html#/>

### **Ergebnisse der ersten Synergy Grant-Ausschreibung 2012**

Von 710 eingereichten Projektvorhaben werden insgesamt 11 Projekte gefördert. Vier dieser Projekte werden an deutschen Einrichtungen durchgeführt. Im Durchschnitt wurden 11,5 Mio. EUR beantragt. Insgesamt steht ein Budget von 126 Mio. EUR für die 11 Projekte zur Verfügung, an denen 38 Principal Investigators (PIs) beteiligt sind.

[http://erc.europa.eu/sites/default/files/document/file/Synergy\\_Grant\\_2012\\_list.pdf](http://erc.europa.eu/sites/default/files/document/file/Synergy_Grant_2012_list.pdf)



Bei den deutschen Einrichtungen handelt es sich um das Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching, die Universität Hamburg, Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried und die Universität Ulm.

### **EU Newsletter abonnieren/abbestellen**

Wenn Sie den EU-Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, bestellen Sie ihn bitte über <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> ab oder schicken Sie eine Email an [anette.schade@tu-berlin.de](mailto:anette.schade@tu-berlin.de).

Bei Interesse an unserem Newsletter können Sie sich unter <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> in den Verteiler für den EU-Newsletter eintragen.

### **Unser EU-Newsletter berücksichtigt derzeit regelmäßig die aktuellen Aufrufe in den folgenden Programmen (je nach Informationsstand werden andere Programme berücksichtigt):**

- ▶ Forschungsrahmenprogramm FRP 7 (außer ERA Netze = nationale Förderer) ▶ ERC - European Research Council
- ▶ Marie Curie Individualstipendien ▶ Gemeinsame Technologieinitiativen ▶ Programm Lebenslanges Lernen
- ▶ Erasmus Mundus ▶ Tempus ▶ European Science Foundation ▶ COST ▶ INTERREG

Der EU-Newsletter erscheint monatlich.

Die EU-Newsletter sind auf unserer Homepage archiviert: [http://www.tu-berlin.de/abteilung\\_v/servicebereich\\_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu\\_forschungsfoerderung/informationen/](http://www.tu-berlin.de/abteilung_v/servicebereich_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu_forschungsfoerderung/informationen/)  
(Direktzugang: 56284).

### **Service und Beratung**

Für Service und Beratung rund um EU-Projektanträge und Projektadministration wenden Sie sich bitte an die Kollegen und Kolleginnen des EU Büros der TU in der Abteilung Forschung: : <http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>  
(Direktzugang: 55464).